

1. Änderung der Satzung über das Hochschulauswahlverfahren mit Studienbewerbern in zulassungsbeschränkten Studiengängen

Aufgrund § 9 Abs. 3 Satz 1 HVV i. V. m. § 62 Abs. 2 Ziffer 2 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (BbgHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2008 (GVBl. Für das Land Brandenburg Teil I 2008, S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 3. April 2009 (GVBl Teil I 2009, S. 26), hat der Senat der TH Wildau [FH] am 11. Oktober 2010 folgende Satzung erlassen. Die Satzung ist mit Schreiben des Präsidenten der TH Wildau [FH] vom 25. Oktober 2010 genehmigt worden.

Artikel 1

Die Satzung über das Hochschulauswahlverfahren mit Studienbewerbern in zulassungsbeschränkten Studiengängen der TH Wildau [FH] vom 30. Mai 2005 (Amtliche Mitteilung der TH Wildau [FH] 6/2005), wird wie folgt geändert:

§ 4 Satz 2 wird wie folgt geändert:

„Dabei wird die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung mit 70 % und die anerkannte abgeschlossene Berufsausbildung mit 30 % gewichtet.“

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der TH Wildau [FH] in Kraft.

Wildau, 16.11.2010



Prof. Dr. László Ungvári
Präsident